



ausKUNSTbildung im Städel Museum

Projekt zur Förderung von interkulturellem Lernen und berufsvorbereitenden Kompetenzen für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren

Mit dem Projekt ausKUNSTbildung bietet das Städel Museum Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, durch eine besonders intensive, kreative Auseinandersetzung mit Kunstwerken interkulturelle Verständnis- und Verständigungskompetenzen auszubauen. Ästhetische und kunstpraktische Übungen dienen dazu, gezielt eine Haltung der Offenheit und des Lernens, auch in Hinblick auf eine spätere Ausbildung- und Berufswahl, zu schulen.

Die Teilnahme an dem Projekt ausKUNSTbildung und seinen Modulen ist dank der Förderung durch die Hannelore Krempa Stiftung kostenlos. Ganz besonders angesprochen sind Schulen, städtische Horte, Förder-, Berufs- und Gesamtschulen sowie offene Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem gesamten Frankfurter Stadtgebiet und Umland mit erhöhtem Anteil an Kindern und Jugendlichen, deren Lebensumfeld die gesellschaftliche Teilhabe an Bildung und Kultur kaum fördert.

Aufgrund der aktuellen Lage ermöglicht das Städel Museum nun auch die Teilnahme am Projekt ausKUNSTbildung in Form von Projekttagen in Ihrer Einrichtung oder digital in einer Online-Sitzung mit unseren Kunstvermittlerinnen und Kunstvermittlern. Sobald es die Bestimmungen wieder zu lassen, begrüßen wir Sie und Ihre Klasse gerne auch wieder bei uns im Museum.

Das Projekt ausKUNSTbildung bietet – als fester Bestandteil des museumspädagogischen Programmes des Städel Museums – die Chance, diese Teilhabe im Zuge zweier, auch miteinander kombinierbarer Module durchzuführen.

DIE MODULE von ausKUNSTbildung:

MODUL 1 (für alle Altersstufen): Kunst verbindet Kulturen

Dieses zweistündige Angebot besteht aus einem impulsgebenden Besuch der Sammlung und einer daran anknüpfenden praktischen Sequenz: Anhand eines Themenkatalogs können die Schwerpunkte je nach sprachlichen und inhaltlichen Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell gestaltet werden. Auf spielerisch entdeckende Weise wird innerhalb des außerschulischen Lernorts Museum der Zugang zu Kunst und Kultur eröffnet. Eine dialogische Führung bietet Raum für Fragen rund um gesellschaftliche und kulturelle Diversität und fördert das Verständnis für bisher Unbekanntes. Der darauffolgende künstlerisch-praktische Workshop vertieft die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur: In den Städel Ateliers stehen die eigenen Erkenntnisse und Themen im Mittelpunkt.

MODUL 2 (ab der 8. Klasse): Extern für den Beruf

Dieses Modul verbindet Kreativitäts- und Kommunikationstraining sowie Wahrnehmungsschulung in Hinblick auf eine berufsvorbereitende Bildung. Über mehrere Workshop-Einheiten hinweg lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Museum und in den Schulen ihre Stärken und Schwächen kennen und trainieren kontinuierlich ihre Selbstreflexion. Neben dem Ausstellungsbesuch und der künstlerischen Praxis stehen Präsentationstechniken und Selbstdarstellung im Vordergrund. Im Zuge einer Abschlusspräsentation der Workshop-Ergebnisse haben die Jugendlichen schließlich die Möglichkeit, das Sprechen vor der Gruppe direkt umzusetzen und dabei erneut Kompetenzen zu schulen.



Fragen zu dem Projekt oder zu den einzelnen Modulen beantworten wir Ihnen gerne.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ansprechpartnerinnen der Abteilung Bildung & Vermittlung:

Anne Dribbisch • Telefon: +49(0)69-605098-200 • Email: dribbisch@staedelmuseum.de